

Zwischenräume streifig hervortreten. Schildchen viereckig, äußerst fein (oft schwer sichtbar) gefurcht, kahl. Die Seiten der Hinterbrust wenig dicht, fein und seicht, die Unterseite des Hinterleibes dichter und noch feiner punktiert. Beine mäßig schlank, das erste Tarsenglied dreimal, das zweite anderthalbmal so lang wie breit, das Klauenglied schlank, so lang wie zwei und drei zusammen, Klauen mit nur angedeutetem, stumpfem Zähnen. Beine des ♂ ohne Auszeichnungen.

Länge (einschließlich des Rüssels): 1.7—1.9 mm.

Transkaspien, Oase Tedshen und Gr. Balachan, Dschehell. Die der Beschreibung zugrunde gelegten 12 Stücke (6 ♂♂, 6 ♀♀) entstammen einem von Herrn Albert Winkler freundlich zu Studienzwecken zur Verfügung gestellten Apionenmateriale.

Die vorliegende Art stelle ich zum Subgenus *Perapion* Wagn., in die Nähe von *Ap. myochroum* Schilsky. Die Ähnlichkeit der beiden — auch zusammen vorkommenden — Arten betrifft die Größe, die Stärke und Ausdehnung der Behaarung, die Formverhältnisse des Kopfes (samt den Augen und des Rüssels beim ♂) sowie des Halsschildes, der Flügeldecken, der Fühler und Beine. Hingegen unterscheidet sich *Ap. vulpecula* m. abgesehen von der sehr auffälligen Färbung durch die kräftige Krümmung des Rüssels beim ♀, durch wenig vorspringende Schultern und daher etwas gerundete Seiten und durch kürzere Flügeldecken.

Von *Ap. (Hemiperapion) Horvathi* Schilsky, das hinsichtlich Färbung (besonders bei s. *Jacobsoni* Wagn.!) und nach Bildung des Kopfes, Halsschildes, der Fühler und Beine mancherlei Ähnlichkeit aufweist, trennen vor allem der hier in beiden Geschlechtern kürzere und gerade Rüssel, der durch stark ausladende Schultern und kurze Flügeldecken gedrungene Körperbau und das dichte Schuppenkleid.

## Aus Entomologenkreisen.

Ernannt wurden:

Dr. Hans Kummerlöwe, bisher Direktor der Staatlichen Museen für Tierkunde und Völkerkunde in Dresden, zum Leiter des Naturhistorischen Museums, des Museums für Völkerkunde und des Technischen Museums in Wien.

Prof. Dr. Hanns von Lengerken endgültig zum Direktor des Zoologischen Museums und des Museums für Naturkunde der Universität Berlin.

Regierungsrat Dr. Hans Sachtleben zum kommissarischen Direktor des Deutschen Entomologischen Instituts der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft in Berlin-Dahlem. Er war durch Jahre hindurch dortselbst an der Seite Dr. Walther Horns tätig.

Gestorben sind:

Alexander Reichert, Entomologe, geboren am 25. Jänner 1859, am 1. Juli 1939 in Leipzig. Seine Sammlung ist an das Zoologische Institut der Universität Leipzig gekommen.

Franz Titus Valck Lucassen, Spezielsammler von Cetoniden, am 17. September 1939 in Vorden, Holland.

Jorge Lauffer, Madrid, während des Bürgerkrieges in Spanien.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1940

Band/Volume: [26\\_1940](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus Entomologenkreisen. 40](#)